

# BATSCHUNS AKTUELL

Programm  
Jänner – April  
2024

01

**B**

## Inhalt

1	Vorwort
2	Kurzentschlossene
3	Batschuns aktuell
24	DEMENZ TANDEM
25	<i>Rund um die Pflege daheim</i>
26	Ausstellung   Kunst
27	Laufende Veranstaltungen
27	Vorschau
30	Förderverein
31	Werk der Frohbotschaft
32	Anmeldung
33	Sponsoren
34	Anreise

### Liebe Leserin, lieber Leser

*So könnte ich dann stundenlang sitzen bleiben, ich weiß um alles und kann auch alles tragen und werde immer stärker im Tragen und zugleich ist da die Gewissheit: Ich finde das Leben so schön, so lebenswert und auch sinnreich, trotz allem.*

Dieser Tagebucheintrag der jungen Frau Etty Hillesum (1914-1943), ein Jahr bevor sie mit ihren Eltern nach Auschwitz deportiert und dort ermordet wurde, beeindruckt mich sehr. Mit nüchternem Blick wahrnehmen, was ist, und dennoch innere Kraft erfahren, die mit Mut und Zuversicht auf das zugehen lässt, was die Zukunft bringen wird – das ist im Blick auf ein neues Jahr, das vor uns liegt, mein Wunsch für Sie alle, die unser Programmheft lesen.

Der schnelle Wandel und die großen Veränderungen, die in unserer Welt – im Kleinen wie im Großen – immer deutlicher spürbar und sichtbar werden, sind für viele Menschen eine Grenzerfahrung. Eine Referentin sagte kürzlich: *Die Krise scheint der Modus der Menschheit zu sein.* Der Blick in die Zukunft – die weiße unbeschriebene Wand des Titelbildes – eröffnet neue Perspektiven und Möglichkeiten: Statt Ängste, Unsicherheit und Ohnmacht zu schüren, einfache Lösungen vorzugaukeln, die falsche Hoffnungen nähren, gilt es gemeinsam nach Antworten zu suchen, die für den Menschen eine erstrebenswerte Zukunft ermöglichen.

Hier ist die Bildung auf allen Ebenen gefordert, ob Schule oder Erwachsenenbildung: Was ist für den Menschen wesentlich? Welche Fähigkeiten braucht es heute, um ein gutes Leben für alle zu fördern? Wie gelingt es, Menschen zu ermutigen, dass sie mit Achtsamkeit für sich selbst und das soziale Miteinander ihre Talente entfalten? Antworten auf diese Frage weisen den Weg für eine bildende Kultur.

Es braucht Menschen und Einrichtungen, die vorangehen und sich mit ihrer Lebendigkeit und ihrer Liebe zu Menschen und zur Welt einbringen – ich bin dankbar, dass auch in unserem Bildungshaus solche Begegnungen immer wieder erlebt werden können.

In diesem Sinne und mit Blick auf das kommende Jahr schließe ich mit einem Wunsch, den der Gründer der Jesuiten, Ignatius von Loyola, seinen Gefährten mit auf den Weg gab:

*Ich glaube, dass ihr euch dazu entschließen solltet, in Ruhe das zu tun, was ihr tun könnt. Kümmert euch nicht um den Rest; überlasst der göttlichen Vorsehung, was ihr selbst nicht bewerkstelligen könnt.*



Mag. Christian Kopf und  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im Batschuns aktuell von Sept. – Dez. 2023 oder unter: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Gottesdienst im Bildungshaus**  
Freundeskreis Werk der Frohbotschaft  
12. Nov. / 10. Dez. 11.00 – 12.00 h

**Philosophisches Nachdenken**  
Dr. Peter Natter  
13. Nov. 19.30 – 21.00 h

**Stille und Traum** | Seminar im Schweigen  
Andrea Behrentroth | CH  
15. Nov. 18.00 h – 19. Nov. 14.00 h

**Lass uns über Demenz sprechen!**  
Gesprächsgruppe für betreuende und pflegende Personen von Menschen mit Demenz  
16. Nov. 14.00 – 16.00 h

**Resilienz – Stark für mich  
stark für andere** | Workshopreihe  
Nicole Schliz  
17. Nov. / 1. Dez. 2023 / 12. Jän. 2024

**Der Himmel ist in dir** | Meditationswoche  
Gerhard M. Walch  
19. Nov. 18.00 h – 24. Nov. 13.00 h

**Richtiges Bewegen von Pflegenden –  
eine Frage der Technik!**  
Edith Bechter, DGKP<sup>in</sup>  
20. Nov. 13.30 – 17.00 h

**DAS·UN·DENKBARE·TUN**  
Philipp Oberlohr  
**Workshop:** 24. Nov. 14.00 – 21.00 h  
**Masterclass:** 25. Nov. 9.00 – 16.00 h

**1923 – ein Umbruchsjahr**  
Mag. Meinrad Pichler  
24. Nov. 19.30 h

**Einführung in das Markusevangelium**  
Prof.<sup>in</sup>, Dr.<sup>in</sup> Maria Theresia Ploner  
29. Nov. 9.00 – 16.00 h

**Komm und sieh! Frohbotschaft.Heute**  
Josef Fritsche, Erich Baldauf,  
Christian Kopf  
29. Nov. 19.30 – 21.00 h

**Ich kann das!** | Kinder in ihrem Selbstwert stärken mit Doris und Andreas Hausheer  
1. Dez. 18.00 – 21.00 h

**Wenn es doch wahr wäre!**  
Vorweihnachtliche Meditationen mit  
Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock  
13. Dez. 14.30 – 17.30 h

**Ein Licht, das für die Völker leuchtet  
Weihnachtliche Einstimmung**  
Pfr. Erich Baldauf | Dr.<sup>in</sup> Katharina Weiss  
17. Dez. 16.00 h – 19. Dez. 16.00 h

**Das Christkind auf dem Meeresgrund**  
Musik und Poesie mit Johannes Grabher  
und Mechthild Neufeld von Einsiedel  
17. Dez. 17.00 h

### Ein Neujahrs-empfang für Körper, Geist und Seele

JIN SHIN  
JYUTSU®  
6. Jän.

Ein Tag für mich, um mir selbst in dieser Winterzeit und am Beginn eines neuen Jahres etwas Gutes zu tun. Mit Hilfe von JIN SHIN JYUTSU® (Strömen) können wir uns körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Wir hören achtsam in uns hinein und berühren mit unseren Händen bestimmte Stellen an unserem Körper, um Blockierendes und Hemmendes zu lösen und uns zu entspannen. Ob ich das Strömen schon kenne, oder an diesem Tag das erste Mal erfahren darf – wir genießen einen Tag Ruhe und Entspannung.

Mit viel JIN SHIN JYUTSU®-Praxis, schönen Texten, Stille und gutem Essen schenken wir unserem Körper, unserem Geist und unserer Seele den Segen der achtsamen Entspannung, um das Jahr in Freude und innerer Stärke zu beginnen.

Leitung:

**Daniela Niedermayr-Mathies**, JIN SHIN JYUTSU®-Praktikerin, Selbsthilfelehrerin

**Zeit:** Samstag, 6. Jän. 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 95,- | **Mittagessen:** € 17,50

### Inseln des Zusammenhalts Seminar 6. – 7. Jän.

**Wann, wenn nicht jetzt? Wie, wenn nicht gemeinsam? Wer, wenn nicht wir?**  
Die zahlreichen drängenden Fragen unserer Zeit verlangen nach Stärke und Frieden im Inneren, nach kraftvollen, nährenden Zusammenkünften und nach einer heilsamen, freudigen, toleranten, nach innen und außen wirkenden spirituellen Praxis. An diesem Wochenende begeben wir uns gemeinsam auf die Heilungswege vieler Weisheitstraditionen. Die Töne, Klänge, und Aussagen sind zum Teil Jahrtausende praktiziert und bewahrt worden, zum Teil sind sie für unsere Zeit entstanden. Sie werden im einfachen Gesang, in der einfachen Bewegung im Kreis lebendig und wirksam – für uns und über uns hinaus. *Kleine Inseln des Zusammenhalts, der Kohärenz in einem Meer von Chaos können das gesamte System in Richtung einer höheren Ordnung verwandeln.*

*Barbara Marx Hubbard (1929-2019)*

Im Vertrauen auf unsere gemeinsame Kraft nähren wir Hoffnung und Zuversicht, mit Klang und Stille, kleinen Ritualen, Zeit für Austausch und einer Feier für die Heilung des Planeten: Als regionale Gruppe im weltweiten Netz der *Dances of Universal Peace*.

Leitung:

**Jamila M. Pape**, Mentorin für *Dances of Universal Peace*, Initiatorin für Heilsames Singen, Projekte im interreligiösen Dialog, Aachen | D

**Zeit:** Samstag, 6. Jän. 9.00 h –

Sonntag, 7. Jän. 13.00 h

**Kurs:** € 180,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ

Weitere Infos **Jamila M. Pape:**

0049(0)241-9571087 | [www.heilung-und-frieden.de](http://www.heilung-und-frieden.de)

[www.psychotherapie-pape-aachen.de](http://www.psychotherapie-pape-aachen.de)

**Ins Neue Jahre  
hineinsingen**  
**5. Jän.**

Wir kommen in der Kapelle des Bildungshauses zusammen – zum Singen und Lauschen, begleitet von Gitarre, Piano, Trommel ... mit den kraftvollen Liedern vieler Völker und mit Gesängen in unserer Muttersprache. Gerade jetzt, in der Zeit der vielen persönlichen, regionalen und globalen Herausforderungen, tut es gut, im kleinen Kreis Kraft und Zuversicht zu schöpfen. Gemeinsam schaffen wir mit den einfachen Herzensliedern einen Klangraum, der zu Loslassen und

Neubeginn einlädt. Hoch und tief, laut und leise, Erfahrene und erstmals Mitsingende, jenseits von *falsch* und *richtig* ... Alle sind willkommen!

Leitung:

**Jamila M. Pape**, Mentorin für *Dances of Universal Peace*, Initiatorin für Heilsames Singen, Projekte im interreligiösen Dialog, Aachen | D

**Zeit:** Freitag, 5. Jän. 19.00 – 21.00 h

**Kurs:** € 15,-

**Kreativität und  
Weisheit der  
Träume**  
**Seminar**  
**6. Jän.**

Unsere Träume offenbaren uns die Wirklichkeit und Weisheit des kreativen Potentials unserer menschlichen Psyche. Träume sind ein *Weg-Weiser* zur *Selbst-Erkenntnis* als auch zur Erfahrung von Transzendenz. Die Tiefenpsychologie nach C. G. Jung und Erich Neumann berücksichtigt beide Aspekte. Nach einer Einführung in das Wesen der Träume werden wir uns auf die praktische Traumarbeit mit Träumen der Teilnehmenden einlassen. Dabei lernen wir die symbolische Sprache der Träume kennen und deren verborgenen Sinn erspüren. Wir bekommen Hilfsmittel, wie wir die

*Weg-Weisungen* der Träume ins Bewusstsein und in den Alltag integrieren können, sodass sie uns für unsere Persönlichkeitsentfaltung, Kreativität und Ganzwerdung dienen.

Leitung:

**Gerhard M. Walch**, Dipl. Leib-, Atem-, Stimm-, Tanz- und Psychotherapeut (ECP), Dozent, Herausgeber, Buchautor, freie therapeutische Praxis, Lochau  
*www.walch.jetzt*

**Zeit:** Samstag, 6. Jän. 10.00 – 17.30 h

**Kurs:** € 105,- | **Mittagessen:** € 17,50

**Weil es Hoff-  
nung gibt ...**  
(Hiob 11,18)  
**Bibelnachmittag**  
**8. Jän.**  
**12. Feb.**  
**11. März**  
**8. April**

Die Bibel ist voller Geschichten und Bilder der Hoffnung, die Menschen seit mehr als zwei Jahrtausenden ermutigen, ihr Leben – auch in mühsamen Zeiten – mit Zuversicht und Kraft zu gestalten. Diesen Schatz wollen wir entdecken und miteinander suchen, was uns stärken und inspirieren kann. Eingeladen sind alle, die sich interessieren, Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung:

**Mag. Christian Kopf**, Batschuns

**Zeit:** jeweils Montag, 14.45 – 16.15 h

**Jause:** € 6,-

Landbus Linie 495

Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h

Abfahrt Bildungshaus 16.23 h bzw. 17.10 h

**Total Pain  
in der  
Palliativen  
Geriatric  
Seminar  
10. – 11. Jän.**

Palliative Geriatrie ist ein ganzheitlicher, interprofessioneller Betreuungsansatz mit dem Ziel, multimorbiden hochbetagten Menschen mit und ohne Demenz bis zuletzt ein gutes Leben zu ermöglichen und ihren Angehörigen in schweren Zeiten beizustehen. Ein dringendes Thema ist der Schmerz, der den Menschen in seiner ganzen Person erfassen kann (Total Pain). Wie Schmerz in seiner *Vielgesichtigkeit* erkannt und gelindert werden kann, ist Thema dieses zweitägigen Seminars. Hilfreich dazu sind Lebensgeschichten und Lebensthemen, die die Prägungen eines Menschen in seiner Zeitgeschichte einordnen helfen, Verhalten verstehbar machen und Zugang zu Bedürfnissen erleichtern. Mittels Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte, Theorieinput,

Austausch und Praxisbeispielen werden wir diese Themen behandeln. Eingeladen sind Pflegekräfte im Akut- und Langzeitbereich sowie Interessierte.

Leitung:

**Gerda Schmidt**, DGKP<sup>in</sup>, MAS, Fachreferentin Palliative Care, langjährige Wohnbereichsleitung mit Stationärem Hospiz, Vorstandsmitglied Fachgesellschaft Palliative Geriatrie (fgpg), Wien  
**Zeit:** Mittwoch, 10. Jän. 9.00 – Donnerstag, 11. Jän. 17.00 h  
**Kurs:** € 210,-  
**Unterkunft/Verpflegung:** € 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

---

**Ehe ist nicht,  
Ehe wird  
Tag der Ehe-  
vorbereitung  
2024**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Der Tag der Ehevorbereitung ist eine Möglichkeit, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

**Themen:**

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch – der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität – die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe – was trägt unsere Ehe?

**Marianne und Werner Walser**, Sulzberg  
Sa 13. Jän. / So 10. März  
Do 30. Mai (Fronleichnam)  
So 9. Juni

**Zeit:** jeweils 9.00 – 18.00 h  
**Kurs:** € 120,- / Paar  
**Mittagessen:** € 17,50 / Person

TN-Zahl begrenzt: Bitte frühzeitig anmelden.

**Marie-Luise u. Reinhard Decker**, Frastanz  
So 28. Jän. / Sa 24. Feb.  
So. 14. April / Sa 25. Mai

**Tai Ji Zen**  
**Stille in**  
**Bewegung**  
**12. – 13. Jän.**  
**9. – 10. Feb.**  
**27. – 28. März**

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI JI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI JI ZEN. Für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam. Die Übernachtung im Haus wird empfohlen, da es ab 6.00 h eine Morgeneinheit gibt.

Leitung:  
**Alice Andexlinger-Gmeiner**, Iglis | Tirol  
**Zeit:** Freitag, 10.30 h – Samstag, 13.00 h  
(Kurse Jän. und Feb.);  
Mittwoch, 10.30 h – Sonntag 13.00 h (März)  
**Kurs:** € 105,- / Seminar  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ / Seminar

**Gottesdienst im**  
**Bildungshaus**  
**14. Jän.**  
**4. Febr.**  
**10. März**  
**14. April**

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. Wir laden herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente

für Kinder enthalten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h anmelden:  
T 05522-44290-0

**Zeit:** jeweils Sonntag, um 11.00 h  
**Mittagessen:** € 17,50 / Erwachsene;  
€ 7,- / Kinder

**Philosophisches**  
**Nachdenken**  
**22. Jän.**  
**4. März**

*Wovon sonst aber, als von sich, sollte man sprechen? Wovon könnte man es? Noch immer wird vom Philosophen erwartet, nicht von sich zu sprechen. Als wäre es möglich, von anderem zu sprechen. ... Über alles lässt sich reden; sprechen nur von dem, was man erfahren hat.*

*(Andreas Steffens, Die Narbe, S. 11f)*

Wozu sonst, als über sich Auskunft zu geben, soll einer reden? Von sich in der Welt; von sich, so lange er noch da ist (sie auch); von seinen Anfängen und seinem möglichen Ende. Es muss viel gesagt werden, bevor der Rest Schweigen ist *(Peter Sloterdijk)*.

Was darf noch gesagt werden? Was muss gesagt werden: Heute? Jetzt? Hier? Kein Philosophieren, das nicht etwas anderem als ganz und gar Persönlichem bestünde *(Nietzsche)*. Wenn das nicht den Aufwand des Dabeiseins lohnt, weiß ich auch nicht mehr weiter *(Peter Natter)*.

Leitung:  
**Dr. Peter Natter**, Philosophische Praxis  
in Dornbirn  
**Zeit:** Montag, 22. Jän. und 4. März,  
jeweils 19.30 – 21.00 h  
**Kurs:** € 15,- / Abend



**PALLIATIV  
FORUM  
Vorarlberg**

Das Palliativforum ist eine Veranstaltungsreihe vom Bildungshaus Batschuns in Zusammenarbeit mit der Palliativstation des Landeskrankenhauses Hohenems und gefördert von der Landesregierung Vorarlberg. In dieser Veranstaltungsreihe geht es um Fragen rund um Palliative Care. Nach einem Impulsreferat gibt es Raum für Austausch und Diskussion mit anschließendem offenem Ausklang bei freiem Getränk. Eingeladen sind alle interessierten Menschen und Fachkräfte im Gesundheitsdienst. Der Eintritt ist frei!

---

**Tut  
sterben  
weh?  
22. Jän.**

Was geschieht beim Sterben? Braucht jeder Sterbende Morphium, um seinen Weg friedlich gehen zu können? Das Sterben war bisher etwas sehr Intimes, nicht Planbares – ändert sich das mit der Möglichkeit zum assistierten Suizid? Wie kann man Menschen auf dem Weg zum Sterben bestmöglich begleiten?

Leitung:  
**Dr. Otto Gehmacher**, leitender Oberarzt  
Palliativstation LKH Hohenems und  
Mobiles Palliativteam  
Moderation: **Katharina Rizza**  
**Zeit:** Montag, 22. Jän. 19.00 – 20.30 h

Weiterer Termin s. Seite 23  
**Mit:** Palliativstation Landeskrankenhaus Hohenems

---

**Krebsbezogene  
Mangel-  
ernährung  
Welche Auf-  
gaben haben  
Pflegekräfte?  
Seminar  
25. Jän.**

Eine Mangelernährung kann sich negativ auf Verträglichkeit und Wirksamkeit von Therapien und postoperativen Verläufen auswirken. Die Erfassung des Ernährungszustandes von Patient:innen mit einer Krebserkrankung ist daher bei Diagnostik geboten. Wie Mangelernährung frühzeitig erkannt und individuell behandelt werden kann, ist Thema dieses Seminars. Am Vormittag werden unter anderem Methoden für Screening und Assessment aufgezeigt sowie eine mögliche Umsetzung in der Praxis besprochen mit dem Ziel, eine Sensibilisierung des Themas in der klinischen Standard-Praxis zu fördern. Am Nachmittag folgen individuelle Ernährungskonzepte und Fallbeispiele

aus der Praxis. Abschließend gibt es einen Ausklang mit Kostproben aus der Diätküche. Eingeladen sind Pflegefachkräfte und Interessierte.

Leitung:  
**Dr.<sup>in</sup> scient. med. Elke Lona Wimmer**,  
MSHc, DGKP<sup>in</sup>, Leiterin Studiengang  
Oncological Care, Careum Hochschule  
Gesundheit, Zürich | CH  
**Claudia Brugger**, Diätologin,  
Krankenhaus Dornbirn  
**Zeit:** Donnerstag, 25. Jän. 9.00 – 15.30 h  
**Kurs:** € 115,- | **Mittagessen:** € 17,50

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

## Systemische Aufstellungen

29. – 30. Jän.  
25. – 26. März

Unser Leben und Verhalten sind geprägt von bewussten und unbewussten Bildern aus unserer persönlichen Geschichte. Die Aufstellungsarbeit ermöglicht einen tiefen Einblick in unsere persönlichen Systeme (Familie, Beruf, unsere Person). Es werden Zusammenhänge und deren Auswirkungen sichtbar und erlebbar. Daraus entstehen Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit die Chance, Frieden zu finden mit sich selbst und anderen, zum Heilwerden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar richtet sich an Personen ab 23 J. Für Frauen in der Schwangerschaft ist die Teilnahme nicht ratsam.

Leitung:

**Ulrike Tschofen**, Familien- u. Psychotherapeutin, Systemaufstellerin | ÖfS, Bregenz

**Zeit:** Montag, 29. Jän. 9.00 h –  
Dienstag, 30. Jän. 18.00 h

**Weiterer Termin:**

**Mag.<sup>a</sup> Hemma Tschofen**, Psychologin, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz

**Zeit:** Montag, 25. März 9.00 h –  
Dienstag, 26. März 18.00 h

**Kurs:** € 295,- / Seminar

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ / Seminar

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es eine Abendeinheit gibt.

## Schreiben heißt sterben lernen

Schreibwerkstatt

31. Jän. –  
1. Feb.

Über Sterben und Tod sprechen wir nicht gern. Es macht uns Angst. Dennoch wissen wir alle, dass wir eines Tages sterben werden. Schreiben ist eine Ressource in der Auseinandersetzung mit Grenzerfahrungen und dem Bedenken der eigenen Endlichkeit. Es bietet eine Möglichkeit Ängste, Gedanken und Gefühle zum Ausdruck zu bringen und zu verarbeiten. Im Seminar werden verschiedene Schreibtechniken vorgestellt und unter Anleitung ausprobiert. Eingeladen sind Menschen in der Betreuung von Kranken und Sterbenden, aber auch alle, die sich mit dem

Thema grundsätzlich beschäftigen wollen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung:

**Mag. Christoph Janacs**, Schriftsteller, Salzburg | [www.janacs.at](http://www.janacs.at)

**Zeit:** Mittwoch, 31. Jän. 13.30 h –  
Donnerstag, 1. Feb. 17.00 h

**Kurs:** € 120,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 84,- / EZ; € 78,- / DZ

Wünschenswert ist ein gemeinsamer Beginn um 12.00 h zum Kennenlernen beim Mittagessen: € 17,50

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Alles ist erlaubt ...  
(1 Kor 10,23)

Bibelabend

29. Jän.  
26. Feb.  
18. März

*Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf.*  
Mit dieser provokanten Aussage von Paulus werden die Christen in Korinth an ihre Freiheit erinnert und ein Maßstab für ihr Handeln wird deutlich. An den Bibelabenden wollen wir auf den Spuren von Paulus miteinander den Raum der Freiheit für

christliches Leben entdecken. Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an den Bibelabenden nicht nötig!

Leitung:

**Mag. Christian Kopf**, Batschuns

**Zeit:** jeweils Montag, 19.30 h

## Praktisches für die Pflege daheim

Frauen und Männer kommen oft unvorbereitet in die Situation, einen Angehörigen in häuslicher Umgebung zu betreuen und zu pflegen. Dies wird zur Herausforderung – viele Fragen und Themen stellen sich. Die Reihe will dafür Raum geben:

---

### Reihe für pflegende An- und Zugehörige Jän. – April 2024

Anleitungen aus der pflegerischen Praxis, Tipps zur Gesunderhaltung und Selbstfürsorge der pflegenden Angehörigen, Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten und Austausch unter den Beteiligten gehören zu den Inhalten der Module.

#### Basiswissen für die Pflege daheim

Beate Weber, DGKP<sup>in</sup>,  
Pflegeexpertin, Praxisanleiterin  
Di 30. Jän. 13.30 – 17.00 h | **Kurs:** € 15,-

#### Natürliche Pflege der Haut mit Aromapflege

Irene Mathies, ärztlich geprüfte  
Aromapraktikerin  
Di 6. Feb. 13.30 – 17.00 h | **Kurs:** € 15,-

#### Begleiten, Stützen und Mobilisieren mit Kinästhetik

Edith Bechter, DGKP<sup>in</sup>,  
Kinästhetik Ausbildung  
Mi 28. Feb. 13.30 – 17.00 h | **Kurs:** € 15,-

**Musik – therapeutische Wirkung und  
mögliches Mittel zur Pflege bei Demenz**  
MMag.<sup>a</sup> Magdalena Fingerlos, Musiktherapeutin und Musikpädagogin  
Di 19. März 13.30 – 17.00 h | **Kurs:** € 15,-

#### Vorsorgen mit Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung und Patientenverfügung

Sylvia Rickmann, Beraterin,  
pflegende Angehörige  
Mi 3. April 13.30 – 17.00 h | Eintritt frei

**Zielgruppe:** betreuende / pflegende An-  
und Zugehörige, Nahestehende, ehrenamtliche  
Mitarbeiter soz. Dienste, Interessierte

Kursbeitrag beinhaltet Kuchen und Kaffee.  
Ermäßigungen möglich.

Unterstützt: Seniorenreferat der VlbG. Landesregierung  
Mit: *Rund um die Pflege dabei*

---

### Komm und sieh ... Frohbot- schaft.Heute Offene Gruppe 31. Jän. 28. Feb. 13. März

Frauen und Männer, die nach einer Möglichkeit suchen, Bibel und Leben zu verbinden und für ihren Alltag fruchtbar zu machen, haben sich unter dem Motto *Frohbotschaft.Heute* zusammengeschlossen. Wer dieses Interesse teilt und die Spiritualität des Werks der Frohbotschaft Batschuns kennenlernen will, ist zu diesen offenen Abenden herzlich eingeladen.

Leitung:  
**Josef Fritsche**, Bürserberg  
**Pfr. Erich Baldauf**, Hard  
**Christian Kopf**, Batschuns  
**Zeit:** jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h  
Eintritt frei | freiwillige Spenden

[www.frohbotschaft-heute.at](http://www.frohbotschaft-heute.at)

## Neue Fähigkeiten für eine komplexe Welt

Im Jahr 2015 wurde mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) ein umfassender Plan für eine nachhaltige Welt bis 2030 vorgelegt. Die *17 Sustainable Development Goals* bilden eine Vision ab von dem, was geschehen muss, aber die Fortschritte auf diesem Weg waren bisher enttäuschend.

### Inner Development Goals (IDGs) Workshopreihe Jän. – Juni 2024

Es fehlt an den inneren Fähigkeiten, mit der zunehmend komplexen Umwelt und den Herausforderungen umzugehen. Glücklicherweise zeigt die moderne Forschung, dass diese entwickelt werden können. Dies war der Ausgangspunkt für die Initiative *Inner Development Goals (IDGs)*. Die IDGs bieten und erarbeiten in Ko-Kreation ein wesentliches Rahmenwerk für transformative Fähigkeiten. Der aktuelle IDGs-Rahmen umfasst 5 Dimensionen und 23 Fähigkeiten und Qualitäten. Es ist der größtmögliche Beschleuniger, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen und eine gute Zukunft für die gesamte Menschheit zu schaffen.

**Zielgruppe:** Engagierte, Lehrkräfte, Eltern, Multiplikator:innen und Interessierte

#### BEING – Beziehung zu sich selbst

Modul 1

Mittwoch, 31. Jän. 18.30 – 21.30 h

#### THINKING – Kognitive Fähigkeiten, Zukunftsbilder | Modul 2

Mittwoch, 28. Feb. 18.30 – 21.30 h

#### RELATING – Beziehungspflege und Fürsorge für andere und die Welt | Modul 3

Mittwoch, 3. April 18.30 – 21.30 h

#### COLLABORATING –

Soziale Kompetenzen | Modul 4

Mittwoch, 15. Mai 18.30 – 21.30 h

#### ACTING – Den Wandel vorantreiben

Modul 5

Mittwoch, 12. Juni 18.30 – 21.30 h

An jedem Abend werden wir eine der 5 Dimensionen vorstellen und vertiefen. Nach einer kurzen Einführung und dem Überblick zu den IDGs wird eine Perspektive tiefer beleuchtet und zur individuellen Erprobung eingeladen.

Leitung | Referierende:

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Cordula Kreidl**, Social Entrepreneurin, Organisationsentw., Koblach  
**Andrea Anwander**, Körperpsychotherapeutin, syst. Beraterin, Schwarzach  
**Lisa Praeg, BA**, Prozessgestalterin, Büro für Kollaborationskultur, Höchst  
**Bertram Strolz**, Psychotherapeut, Akademie für Positive Psychologie, Satteins  
**Patrick Fürnschuß**, Unternehmensberater, Psychotherapeut, Lustenau

**Kurs:** € 48,- / Modul; bei Buchung aller Module € 200,- (inkl. Pausengetränke)

Die Reihe wird inhaltlich von der Bildungsdirektion Vlb. und Pädagogischen Hochschule Vlb. als Fortbildung anerkannt. Lehrpersonen, die Interesse an der Teilnahme haben, werden ersucht, zeitgerecht einen Dienstreiseantrag an die Abteilung Prä[s]3, Bildungsdirektion Vlb. zu richten.

**Mit:** Pädagogische Hochschule | Bildungsdirektion Vlb.

**Interprofessioneller Palliativlehrgang**  
**Feb. – Nov. 2024**

Palliative Care steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität von Patient:innen mit fortgeschrittener Erkrankung wieder herzustellen bzw. zu fördern, wo kurative Maßnahmen scheitern und Heilung nicht mehr möglich ist. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine exzellente Schmerztherapie, die Linderung von beeinträchtigenden Symptomen sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Palliativbetreuung vollzieht sich als Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Dementsprechend baut der Lehrgang auf interprofessionellem und interdisziplinärem Lehren und Lernen auf.

Leitung:  
**Katharina Rizza**, MSc Palliative Care, Batschuns  
**Dr. Otto Gehmacher**, Palliativstation Landeskrankenhaus Hohenems

**Termine:**

1. Block: 1. – 4. Feb.
2. Block: 2. – 5. Mai
3. Block: 12. – 15. Sept.
4. Block: 14. – 16. Nov.

**Zusätzliche Termine für die Anerkennung als universitärer Lehrgang:**

12. März, 12. Juni, 9. Nov. 2024

Bitte Detailprospekt anfordern!

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg  
Palliativgesellschaft Vorarlberg, Caritas Hospiz Vlbg.  
und Amt der Vorarlberger Landesregierung

**Kontemplative Exerzitien**  
**Hinführung und Vertiefung in das JESUS- und HERZENSGEBET**  
**10. – 18. Feb.**

*Im Menschen selbst, in seiner innersten Mitte geschieht das Leben Gottes. Genau da wird der Mensch er selbst, wo er sich als Ort des höchsten und lichtesten Seins erkennt. (Alfred Delp SJ)*

In den Kontemplativen Exerzitien lassen wir uns von diesem uns innewohnenden Geheimnis göttlicher Gegenwart aufnehmen und in jenes verwandeln das wir, kaum es ahnend, sind. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen / Wahrnehmungsübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen.

Für Menschen, die Erfahrung haben mit längeren Zeiten des Schweigens und psychisch belastbar sind.

Leitung:  
**Sr. Kristina Wolf MMS**,  
Meditationszentrum Frankfurt  
**Ernst Ritter**, Klösterle am Arlberg  
**Zeit:** Samstag, 10. Feb. 18.00 h –  
Sonntag, 18. Feb. 14.00 h  
**Kurs:** € 185,-  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 714,- / EZ

**Lass uns  
über Demenz  
sprechen!**  
**Gesprächs-  
gruppe**  
**Feb. – Juni  
2024**

**... für betreuende und pflegende Personen  
von Menschen mit Demenz**  
Die Betreuung und Pflege eines Menschen  
mit Demenz ist oft herausfordernd und  
anspruchsvoll. In einer Gesprächsgruppe  
in kleinem Kreis sprechen betreuende und  
pflegende Personen von Menschen mit  
Demenz über das, was sie besonders  
bewegt. Der Nachmittag bietet Gelegen-  
heit sich gegenseitig zu hören und gehört

zu werden, einander zu ermutigen und  
Begegnung zu ermöglichen. Durch den  
Nachmittag führen erfahrene Demenz-  
TANDEM Begleitende.

**Termine:** Do 8. Feb. / Mi 20. März  
Di 30. April / Do 23. Mai / Mi 19. Juni  
jeweils von 14.00 – 16.00 h  
**Kurs:** Eintritt ist frei  
Nähere Infos: [christiane.massimo@bhba.at](mailto:christiane.massimo@bhba.at)  
T 05522 44290-23 | M 0664 3813047

**Skitourentage  
in Batschuns  
mit meditativen  
Impulsen**  
**18. – 22. Feb.**

In diesen Tagen laden wir ein zu Skitouren  
in der Umgebung des Bildungshauses (La-  
ternsertal). Die Länge der Touren liegt bei  
3 - max. 4 Std. Aufstiegszeit. Die techni-  
schen Anforderungen sind eher gering,  
eine gewisse Kondition und skifahrerische  
Grundtechniken werden vorausgesetzt. Im  
Mittelpunkt steht das *Sich-Einlassen* auf  
die Erfahrung der Natur, den Rhythmus  
des Gehens und auf sich selbst. Im ge-  
meinsamen Unterwegssein werden die  
Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen  
und der sorgsame Umgang miteinander  
eingeübt. Dieser Prozess wird durch medi-  
tative Übungen und Impulse begleitet.

Leitung:  
**Gerhard Huber**, Göfis  
**Alfons Bertsch**, Frastanz  
**Christian Kopf**, Batschuns  
**Zeit:** Sonntag, 18. Feb. 18.30 h –  
Donnerstag, 22. Feb. 16.00 h  
**Kurs:** € 195,-; Anmeldeschluss: 1. Feb. 2024  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 336,- / EZ; € 312,- / DZ

**Voraussetzungen:** Durchschnittliche Grundkondition,  
sichere Beherrschung des Bogens im Tiefschnee, komplette  
Schitourenausrüstung inkl. *Pieps-Gerät*, Lawinenschaufel  
und Lawinensonde. Empfohlen wird auch die Mitnahme  
von Harscheisen.

**Geht es mir gut,  
geht es dir gut**  
**Selbstfürsorge  
und Saluto-  
genese für  
Eltern und  
Pädagog:innen**  
**20. Feb.**

Kinder brauchen Erwachsene, die für sich  
sorgen. Gut gestärkt und in unserer Mitte  
können wir die Kinder so begleiten, dass  
sie sich aufgehoben, begleitet und sicher  
fühlen. Zugleich erleben sie uns dadurch  
als Vorbild dafür, selbst gut für sich zu  
sorgen. Einfache Elemente aus dem  
Bereich Mentalcoaching, Klang, sanfte  
Bewegungsübungen, ein Kurzeinblick in  
den Einsatz von ätherischen Ölen für das  
emotionale und körperliche Wohl erwar-  
ten die Teilnehmenden an diesem Abend.

Leitung:  
**Sabrina Stadelmann**, Dipl. Kindergarten-  
pädagogin, Lehrgangsführung Kinderbe-  
treuung, Mentalcoach, Dipl. Family Sup-  
port Trainerin, Dipl. Kindervitaltrainerin,  
Bewegungspädagogin, Dornbirn  
**Zeit:** Dienstag, 20. Feb. 18.00 – 21.30 h  
**Kurs:** € 43,- | mit Familienpass: € 30,-

Mit der Reihe #Frauensache wollen wir uns zusammen mit Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Rebecca Sonnweber mit aktuellen Themen beschäftigen und ins Gespräch kommen. Wir setzen Impulse und zeigen verschiedene Sichtweisen auf.

---

**#Frauensache  
Schamlos schön  
Schluss mit  
wiegen, messen  
und normieren!  
22. Feb.**

Frauen\* stehen in unserer Gesellschaft oft unter enormem Druck, unrealistischen Schönheitsstandards zu entsprechen. Scheinbar perfekte Körperbilder werden uns ständig präsentiert und suggerieren, dass wir nur dann schön und erfolgreich sein können, wenn wir diesen Idealen entsprechen. Bewegungen wie *Body Positivity* setzen neue Maßstäbe – doch was leisten sie wirklich? Woher kommt dieser unbedingte Wille, immer etwas an uns ändern zu müssen? Wie beeinflussen gesellschaftliche Normen und Erwartungen das Selbstbild von Frauen\*?

Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um Bodyshaming und Lookismus in der Gesellschaft zu bekämpfen und ein gesünderes Körperbild zu fördern? Eingeladen sind alle interessierten Frauen\*.

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Rebecca Sonnweber**, Sprach- und Medienwissenschaftlerin, Achtsamkeitstrainerin, Raumgeberin, Frauencoach, Pädagogin, Frastanz

**Zeit:** Donnerstag, 22. Feb. 19.00 – 21.30 h

**Kurs:** € 25,-

---

**Waldpädagogik  
Lernen am  
Puls der Zeit  
23. Feb.**

Die Waldpädagogik schafft Grundlagen für den kreativen und verantwortungsbewussten Umgang mit Materialien, Umweltressourcen und Techniken der heutigen und zukünftigen Generationen. Der Wald kommt den Bedürfnissen der Kinder in seiner natürlichen Weise nach. Durch die Ruhe und den freien Raum in der Natur finden Kinder, sowie Erwachsene, inneren Ausgleich. Dies hat positive Auswirkungen auf das soziale und emotionale Verhalten und die Gesundheit. Der Vortrag bietet einen Rucksack voller Ideen und Inspirationen, welche spielerisch und unkompliziert bei Ausflügen in der Natur hervorgeholt und angewendet werden können.

**Zielgruppe:** Eltern, Pädagog:innen, interessierte und naturorientierte Menschen

Leitung:

**Nina Lampelmayer**, Gründerin der Wald- und Wiesengruppe, Musikerin, Märchenerzählerin, Kräuterpraktikerin, Mäder

**Marion Fuchs**, Kindergartenpädagogin, Vorarlberger CliniClowns, Klaus

**Zeit:** Freitag, 23. Feb. 19.00 h

**Kurs:** € 20,-



**Demokratie  
leben lernen  
Workshopreihe  
Feb. – April  
2024**

Wie können wir in Familie, Schule und Gesellschaft gemeinsame Ziele erreichen, in welche alle Beteiligten miteinbezogen werden? Ein lebendiger Lebens-, Arbeits- und Lernraum bietet Halt, Beziehung, Zugehörigkeitsgefühl und Resilienz. Zeitgemäße Formen der Zusammenarbeit wie *Art of Hosting* und *Soziokratie* ermöglichen Gleichwertigkeit und Vielfalt, fördern Kreativität und Innovation und einen konstruktiven Umgang mit den komplexen Fragen unserer Zeit

**Die Kraft des WIR | Modul 1**

Wir wollen das Miteinander und die Beteiligung neu denken, erfahren, welche Haltungen hinter *Art of Hosting* und *Soziokratie* stehen und wie uns diese Methoden helfen, die Kraft des WIR zu entfalten.

**Zeit:** Mittwoch, 23. Feb. 18.00 – 21.00 h

**Die innere Führung | Modul 2**

Ein kraftvolles WIR lebt von kraftvollen ICH's. Wir erfahren wie diese Techniken und Methoden für die eigene innere Führung und Entscheidungsfindung angewendet werden können. Umso mehr wir dies trainieren und leben, umso kraftvoller kann

jede:r einzelne zu einem neuen WIR in Familie, Schule und Gesellschaft beitragen.

**Zeit:** Mittwoch, 15. März 18.00 – 21.00 h

**Gemeinsam wirksam sein | Modul 3**

*Ned nur reda, sondern tua* ist das Motto dieses Moduls: Spielerisch lernen wir, Entscheidungen in der Gruppe co-kreativ zu moderieren und erhalten Tipps und Tricks für die Vorbereitung eines Familien- oder Klassenrats, sodass das Gelernte gleich in der Praxis umgesetzt werden kann.

**Zeit:** Mittwoch, 5. April 18.00 – 21.00 h

**Zielgruppe:** Eltern, Pädagog:innen, Jugendliche, Interessierte

Leitung:

**Lisa Praeg, BA**, Int. Management, Büro für Kollaborationskultur, Höchst

**Kurs:** € 43,- / Modul

Bei Buchung aller Module: € 110,- / Pers.

Die Workshopreihe wird inhaltlich von der Bildungsdirektion Vlb. und der Päd. Hochschule Vlb. als Fortbildung anerkannt. Lehrpersonen, die Interesse an der Teilnahme haben, werden ersucht, zeitgerecht einen Dienstreiseantrag an die Abt. Präs/3, Bildungsdirektion für Vlb., zu richten.

---

**Klimakrise –  
was können  
wir tun?  
Fakten,  
Ursachen und  
Handlungsmöglichkeiten  
ALTER·nativ  
27. Feb.**

Der Klimawandel ist zur Klimakrise geworden, und jetzt geht es darum zu verhindern, dass er zur globalen Klimakatastrophe wird. Das kann nur gelingen, wenn alle zusammenarbeiten – international und national. Kein Land und keine Person ist zu klein oder unwichtig, und jeder hat Möglichkeiten etwas beizutragen: Die Industrie, die Landwirtschaft, der Einzelne – und die Politik hat die Aufgabe, dies allen zu erleichtern.

Das Schöne an der Sache: *Wir können Lebensqualität gewinnen!*

Leitung:

**Univ.- Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb**,  
Uni für Bodenkultur, Wien

**Zeit:** Dienstag, 27. Feb. 9.45 – 12.30 h

**Kurs:** € 15,- | **Mittagessen:** € 17,50



**Schreiben  
fürs Theater  
Grundkurs  
Feb. – Mai**

In dieser Schreibwerkstatt mit Stefan Vögel erlernen Teilnehmer:innen in praktischen Übungen die Basis des Schreibens für das Theater: das Verfassen von Stücken. Sie lernen lebenschte Charaktere zu entwickeln, Monologe und Dialoge zu schreiben, dramatisch wirkungsvolle Konflikte für die Bühne zu erzeugen, diese zu verarbeiten und aufzulösen. Gleichzeitig wird ein Einblick in die wirtschaftliche und rechtliche Welt des professionellen Theaters aus Sicht des Autors vermittelt.

**Weitere Informationen:**

info@lva-theaterservice.at

T 0660-6566836

[www.lva-theaterservice.at](http://www.lva-theaterservice.at)

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Leitung:

**Stefan Vögel**, freischaffender Autor und Schauspieler, Kabarettist, Feldkirch

**Termine:**

Sa 24. Feb. 9.00 h – So 25. Feb. 17.00 h

Sa 16. März 09.00 h – So 17. März 17.00 h

Sa 11. Mai 09.00 h – So 12. Mai 17.00 h

Die Module können nur als Ganzes gebucht werden.

**Kurs:** € 520,- | Mitglieder LVA: € 300,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ / Modul

Mit: Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

**Leiden lindern  
Seminar in  
Palliative Care  
27. Feb.**

Obleich das Leiden durch körperliche Symptome meist rasch gelindert werden kann, erleben wir in der hospizlich-palliativen Sorge dennoch Menschen mit schwer auszuhaltendem Schmerz. Zerbrochene Hoffnungen, verronnene Lebenswünsche, verspielte Lebenschancen, widerfahrene Verluste scheinen sich am Ende des Lebens zu verdichten und rufen nochmals andere existentielle Leidensmomente hervor, die uns herausfordern. In diesem Seminar wollen wir mittels Impulsreferat, Austausch und Praxisbeispielen Möglichkeiten der Begegnung von existentielltem Leid erkunden und Wege lebensförderlicher (salutogener) Gestaltung finden. Eingeladen sind alle im Gesundheitswesen Tätige.

Leitung:

**Cornelia Knipping**, Dipl. Pflegefachfrau HF, langjährige Seminar- und Projektstätigkeit in der Palliative Care, MAS Palliative Care und OrganisationsEthik, Buchautorin, Bludenz

**Zeit:** Dienstag, 27. Feb. 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 125,- | **Mittagessen:** € 17,50

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Umgang mit  
Suizidalität in  
Palliative Care  
Seminar  
4. März**

Sterbewünsche werden von Menschen zu verschiedenen Zeiten der Erkrankung geäußert. Die zugrunde liegenden Motive, Wünsche und Ziele können dabei sehr unterschiedlich sein. Aus der Suizidprävention wissen wir, wie wichtig proaktive und offene Gespräche darüber sind und wie erleichternd sie von Betroffenen empfunden werden. Das Seminar gibt Anregungen zur persönlichen Reflexion und Impulse für ein wertschätzendes Gespräch über Sterbewünsche. Eingeladen sind alle professionell Tätigen im Gesundheitswesen.

Leitung:  
**Dipl.-Psychol. Margit Schröer**,  
Psych. Psychotherapeutin, Psycho-  
onkologin, Autorin, Düsseldorf | D  
**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Hirsmüller**, M.A.,  
MSc Palliative Care, Autorin, langjährige  
Leiterin Hospiz, Düsseldorf | D  
**Zeit:** Montag, 4. März 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 145,- | **Mittagessen:** € 17,50

Die DFP-Punkte wurden bei der ÖÄK angefragt.

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Nur eine Rose  
als Stütze...  
Poesiewerkstatt  
5. März**

Viele lyrische Texte befassen sich mit schwerer Krankheit, Sterben und Tod und können besondere Kraftquellen für Betroffene als auch Begleiter:innen sein. In diesem Workshop wird den Teilnehmer:innen vermittelt, wie Poesie helfen kann, emotionale Spannungen zu reduzieren und Gefühle zu verdeutlichen. Poesie hilft durch das Schaffen von Resonanzräumen *Unausprechliches* in Worte zu fassen. Wir lesen und hören Lyrik, sehen Lyrik kombiniert mit Fotos und finden erste Assoziationen. Es handelt sich jedoch nicht um eine Schreibwerkstatt. Eingeladen sind alle, die haupt- oder ehrenamtlich Sterbende oder Trauernde begleiten.

Leitung:  
**Dipl.-Psychol. Margit Schröer**,  
Psych. Psychotherapeutin, Psycho-  
onkologin, Autorin, Düsseldorf | D  
**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Hirsmüller**, M.A.,  
MSc Palliative Care, Autorin, langjährige  
Leiterin Hospiz, Düsseldorf | D  
**Zeit:** Dienstag, 5. März 16.00 – 19.00 h  
**Kurs:** € 45,-

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**ZEN  
Jahresgruppe**

Die ZEN – Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Teilnehmende, ob Anfänger:innen oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

**Zeit:** jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h  
zu Schulzeiten, in Ferienzeiten nach  
Absprache

**Informationen:**  
Christian Fehr T 0664-8455178

**Schwierige  
Situationen in  
Betreuung und  
Pflege daheim  
meistern**

**Vortrag und  
Workshop**

**6. März**

Betreuungs- und Pflegesituationen können pflegende Angehörige an ihre Grenzen bringen. Daraus können Gefühlen wie Angst, Hilflosigkeit, Trauer und Wut entstehen. Auch zu Betreuende u. Pflegende können durch den Verlust der eigenen Leistungsfähigkeit und Abhängigkeit Verzweiflung und Wut empfinden, die sich dann gegen pflegende Angehörige richten kann. Besonders bei der Krankheit Demenz fällt es Angehörigen schwer, mit aggressivem Verhalten umzugehen. Der Vortrag wird verschiedene Situationen im Betreuungs- u. Pflegealltag beleuchten und die eigentlich *negativ* beurteilten Gefühle als Warnsignal für Überlastung und Überforderung entlarven und Wege daraus aufzeigen. Im Workshop können die Teilnehmenden eigene Situationen bearbeiten und reflektieren.

Es werden Strategien und passende Möglichkeiten der Kommunikation entwickelt, die helfen gestärkt den Betreuungs- und Pflegealltag zu bewältigen.

Leitung:

**Antje Schindler**, DGKP<sup>in</sup>, Sozialarbeiterin, Deeskalationstrainerin, Institut ProDeMa, Winnenden | D

**Zeit:** Mittwoch, 6. März

**Vortrag:** 14.00 – 18.00 h

**Workshop:** 18.30 – 21.30 h

**Kurs:** Eintritt frei | **Abendessen:** € 12,50

Mit: *Plattform gegen Gewalt*

---

**DAS·UN·DENK-  
BARE·TUN**

**Workshop**

**8. März**

Wie entwickeln wir richtig gute Visionen und wie lassen wir diese Wirklichkeit werden? Wie bewahren wir dabei eine spielerische Leichtigkeit? DAS·UN·DENK·BARE·TUN gibt Antworten auf diese Fragen und unterstützt die Teilnehmenden darin, ihren Weg zu gehen. Unterschiedliche Methoden – Kreativ-Techniken, strukturierte Gespräche, Spiel und viel gedankliche Bewegung – führen dabei zu einem Ziel: Die Teilnehmenden entwickeln ihre persönliche Versuchskultur, mit der sie aus der Box des alten Denkens herauskommen und neue, bisher un·denk·bare Lösungen finden.

*#Versuchskultur* ermöglicht einen spielerischen Umgang mit Herausforderungen. Sie ist eine Einstellung der Leichtigkeit, die Schwierigkeiten anerkennt und uns mit Freude neue Wege finden lässt in den Un·Möglichkeiten dieser Welt.

Leitung:

**Philipp Oberlohr**, Theologie UNI Innsbruck, Körpertheater *International School of Corporeal Mime*, London, Illusionist und Mentalist, Performer, Wien

**Zeit:** Freitag, 8. März 14.00 – 21.00 h

**Kurs:** € 105,- | **Abendessen:** € 12,50

[www.philippoberlohr.com](http://www.philippoberlohr.com)

**Sanfte  
Bewegung  
und Tanz  
Nahrung für  
die Seele  
10. März**

*Schmerz hat keine Worte* heißt es in einem griechischen Klagelied. Wo Worte fehlen, kann der Körper Ausdruck finden und Gefühle befreien. Dieses Seminar richtet sich besonders an Trauernde und Menschen in Belastungssituationen sowie Trauerbegleiter:innen. Es spielt keine Rolle, ob du tanzerfahren bist oder ungeübt. Du bist willkommen mit allem, was du mitbringst. In sanften Bewegungen wollen wir der Weisheit und Heilkraft traditioneller Tänze aus Südosteuropa begegnen. Achtsam angeleitete meditative Tänze möchten dich einladen, deinen Körper zu Wort kommen zu lassen und gut für dich zu sorgen. Du erlebst, wie in der Trauer auch Freude wieder ihren Platz findet und hast Gelegenheit, im geschützten Raum über Erlebtes und Gelerntes zu sprechen.

Leitung:

**Barbara Schulte-Büttner**, Bewegungs- und Tanzpädagogin, Trauerbegleiterin, Kursleiterin und Mentorin im Bereich Gesundheit und Prävention, Wörthsee | D Co-Referentin:

**Irene Christof**, Trauerbegleiterin, Kontaktstelle Trauer Caritas Hospiz, Feldkirch

**Zeit:** Sonntag, 10. März 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 95,- | **Mittagessen:** € 17,50

[www.trauer-bewegen.de](http://www.trauer-bewegen.de)

**Mit:** Caritas Hospiz

---

**Tänze der  
Trauer und  
der Freude  
Abendrunde  
10. März**

In der Trauer fühlt sich alles fremd an und unwirklich, die ganze Welt, auch der eigene Körper. *Komm und nimm ihn wieder in Besitz mit sanfter Bewegung, tanz mit uns einen Abend lang!* Ob du tanzerfahren bist oder ungeübt: Du bist willkommen mit allem, was du mitbringst. Wir tanzen für den Augenblick - mal jede:r für sich, mal verbunden im Kreis, in der Reihe, gefasst oder frei zu leichten Tänzen Südosteuropas. Sie erzählen Geschichten von Trennungsschmerz und Liebesglück, sie spenden Trost, geben Halt, verbinden und erden, sie stärken und befreien.

Eingeladen sind Trauernde und Menschen mit Belastungssituationen sowie alle, die gern tanzen.

Leitung:

**Barbara Schulte-Büttner**, Bewegungs- und Tanzpädagogin, Trauerbegleiterin | D

**Zeit:** Sonntag, 10. März 19.00 – 20.30 h

**Kurs:** € 15,-

**Ein guter Start  
ins Leben**  
**Fortbildungs-  
reihe**  
**März – Nov.**  
**2024**

**Achtsamkeit im Leben und der Arbeit  
mit Säuglingen und Kleinkindern**

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Kinder angemessen ins Leben zu begleiten und ihnen zu ermöglichen, ihr Potential so weitgehend wie möglich zu entwickeln. Im Zentrum der Fortbildung steht die Entwicklung von Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen – vor allem den Kindern, aber auch uns selbst gegenüber.

**Inhalte:** Die Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, die Praxis der Achtsamkeit und des Selbstmitgefühls sowie Themen der Stressbewältigung. Vermittlung von Grundlagen des *Mit Kindern wachsen – EntdeckungsRaums*.

**Zielgruppe:** Eltern, Kleinkindpädagog:innen, Leiter:innen von Eltern-Kind-Gruppen, Tagesmütter, Spielgruppenleiter:innen, Hebammen und Interessierte.

**Einführung und Bewegungs-  
entwicklung | Modul 1**

Fr 8. März 18.00 h – So 10. März 12.00 h

**Spiel und selbstinitiiertes**

**Lernen | Modul 2**

Fr 12. April 18.00 h – So 14. April 12.00 h

**Vorbereitete Umgebung und  
EntdeckungsRaum | Modul 3**

Fr 24. Mai 18.00 h – So 26. Mai 12.00 h

**Achtsamkeit, Beziehung und  
Pflege | Modul 4**

Do 13. Juni 18.00 h – So 16. Juni 12.00 h

**Achtsamkeit und Elternarbeit | Modul 5**  
Do 12. Sept. 18.00 h – So 15. Sept. 12.00 h

**Beziehung, Grenzen, Konflikte | Modul 6**  
Fr 18. Okt. 18.00 h – So 20. Okt. 12.00 h

**Achtsamkeit, Stressbewältigung und  
Selbstfürsorge | Modul 7**

Fr 22. Nov. 18.00 h – So 24. Nov. 12.00 h

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Monika Meier**, Sozialarbeiterin, *EntdeckungsRaum*-Leiterin, Mutter von drei Kindern, Lustenau  
**Mag.<sup>a</sup> Angelika Watzenegger-Grabher**, Kindergartenpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, *EntdeckungsRaum*-Leiterin/  
Schwerpunkt Achtsamkeit, Viktorsberg

**Hinweis:** Modul 5 und 6 sind nur mit Vorkenntnissen buchbar (Infos anfordern). Alle anderen Module können einzeln gebucht werden.

**Kurs:** Seminar Fr – So: € 260,-

**mit Familienpass:** € 182,-

**Kurs:** Seminar Do – So: € 380,-

**mit Familienpass:** € 266,-

zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Die Fortbildung ist gleichgestellt mit dem Basismodul der Ausbildungslehrgänge für Kleinkindbetreuung, Schülerbetreuung und Kindergartenassistentz in Schloss Hofen

Mit: Verein *Mit Kindern wachsen* | Land Vorarlberg

**Kinder wollen  
Grenzen  
Beratungs-  
seminar  
8. März**

Grenzen setzen hat eine mehrfache Bedeutung. Es meint zunächst, sich selbst in der Erziehung Grenzen zu setzen, nicht alles planen zu können und im Griff zu haben. Erziehung ist wirkungsunsicher. Aber auch Kinder brauchen Grenzen, um sich zu einer eigenständigen Persönlichkeit entfalten zu können. Grenzen schützen mit- hin auch. Schließlich bedeutet Grenzen setzen Regeln und Konsequenzen für alltägliche Situationen zu formulieren.

Grenzen zu setzen hat somit mit Achtung und Respekt zu tun, die Eltern den Kindern und die Kinder den Eltern entgegenbringen.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge**, Bargteheide | D

**Zeit:** Freitag, 8. März 15.00 – 18.00 h

**Kurs:** € 43,-/Person, € 65,-/Paar; mit Familienpass: € 30,-/Person, € 46,-/Paar

**Große Gefühle  
Freude, Zorn  
und Traurigkeit  
Vortrag  
8. März**

Wer will es nicht: Das pflegeleichte, zufriedene, allseits glückliche Kind, das keine Probleme mit sich bringt. Doch das ist und bleibt ein Wunschtraum. Kinder müssen sich auf dem Weg zu einer selbstbewussten, eigenständigen Persönlichkeit mit allen ihren Emotionen auseinandersetzen. Und dazu zählen Freude, Trotz und Wutanfälle, aber auch Ängste und Aggressionen in allen Schattierungen. Kinder möchten in ihren Gefühlen von ihren Bezugspersonen angenommen werden.

Sie möchten auch dann verstanden werden, wenn sie unglücklich und traurig sind, wenn der Zorn mit ihnen durchgeht, sie wüten und toben. Wie Kinder in ihren Gefühlswelten zu begleiten sind, darauf geht dieser Vortrag ein.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge**, Bargteheide | D

**Zeit:** Freitag, 8. März 19.30 h

**Kurs:** € 17,-/Person, € 30,-/Paar; mit Familienpass: € 12,-/Person, € 21,-/Paar

**Fragen aus  
dem Erziehungsalltag  
Seminar  
für Mütter  
und Väter  
9. März**

Im Zusammenleben von Eltern und Kindern gibt es immer wieder Situationen, in denen es nicht ganz reibungslos abläuft. Sei es beim Aufräumen, beim Essen, beim Zähneputzen, bei den Hausübungen, beim Mithelfen im Haushalt usw. Im Zentrum dieses Seminars soll es nicht darum gehen, wie man Konflikten aus dem Weg geht – vielmehr werden Wege für praktische Konfliktlösungen erarbeitet und umgesetzt. Ziel des Seminars ist es, gemeinsam mit den Eltern Lösungen für

den Familienalltag zu entwickeln und Ansätze für mehr Gelassenheit in der Erziehung zu finden.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge** und **Nine Rogge**

**Zeit:** Samstag, 9. März 9.00 – 16.00 h

**Kurs:** € 65,-/Person, € 93,-/Paar; mit Familienpass: € 46,-/Person, € 65,-/Paar  
**Mittagessen:** € 17,50

**Kommunikation  
und Konflikte**  
**Reden ist Gold**  
**13. – 14. März**

Kritisches Feedback geben oder entgegennehmen, unterschiedliche Standpunkte klarmachen, unangemessene Angriffe abwehren, mit eigenen oder fremden Emotionen in Gesprächen umgehen – all dies sind Momente, die wir kennen und meist als unangenehm erleben. Aus dem Weg gehen geht nicht (immer). Vor allem im beruflichen Kontext. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Strategien und Möglichkeiten, wie Sie aus diesen Situationen das Beste machen oder sie zum Besseren wenden können.

Eingeladen sind Menschen, die souverän und im Kontakt mit dem Gegenüber bleiben wollen, auch wenn es mal kritisch wird.

Leitung:

**Renée Hansen**, Wirtschaftspsychologin M.A., Kommunikationsexpertin, Einzel- und Teamtraining, Frankfurt | D

**Zeit:** Mittwoch, 13. März 9.00 h –

Donnerstag, 14. März 17.00 h

**Kurs:** € 280,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ

**Spiele mit Pfiff**  
**Frische Spiele**  
**für die Gruppenarbeit**  
**15. März**

Wie können Spiele eine Atmosphäre schaffen, in der sich alle Gruppenmitglieder wohlfühlen? Wie kann ich meine Gruppe spielerisch unterstützen, ihre Fähigkeiten zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Achtsamkeit weiterzuentwickeln? Wie kann ich mit Leichtigkeit und Freude leiten? Die vorgestellten Spiele unterstützen Gruppenprozesse, benötigen ein Minimum an Vorbereitung und Material und machen vor allem Spaß!

Ein Tag für alle, die durch spielerische Elemente neue Freude und Impulse für ihre Arbeit gewinnen möchten.

**Zielgruppe:** Eltern, Pädagog:innen, Interessierte

Leitung:

**Olaf Möller**, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Puppenspieler | D

**Zeit:** Freitag, 15. März 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 95,- | **Mittagessen:** 17,50

**Große Handpuppen ins Spiel bringen**  
**Aufbau und Vertiefung**  
**16. – 17. März**

Dieser Workshop ist für alle, die ihre Spielfreude auffrischen und ihre Möglichkeiten im Puppenspiel erweitern wollen. Eine Fülle an Spielen, Demonstrationen und Übungen hilft dabei, das Spiel zu intensivieren, die eigene Spontaneität weiterzuentwickeln und die Spieltechnik zu verfeinern. Es wird Solo und in der Gruppe gespielt, viel improvisiert und Gelegenheit geboten, kleine Sequenzen zu entwickeln und aufzuführen.

**Zielgruppe:** Pädagog:innen, Eltern und Interessierte

Leitung:

**Olaf Möller**, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Puppenspieler | D

**Zeit:** Samstag, 16. März 9.00 h –

Sonntag, 17. März 17.00 h

**Kurs:** € 210,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ

Die Gruppengröße ist auf 12 Pers. begrenzt.

**Mehr Ausgeglichenheit und Lebensfreude**  
**Retreat für ein besseres Lebensgefühl**  
**16. März**

Wir nehmen uns einen Tag für uns selbst und erkunden, woher unsere Gedanken und Gefühle kommen und wie wir besser mit ihnen umgehen können. Das Retreat beinhaltet körperliche Aktivitäten und praktischen Rat, die nachhaltig zu mehr Ausgeglichenheit und Lebensfreude führen. Wir arbeiten mit Methoden aus der Positiven Psychologie, Achtsamkeit und Körperarbeit. Die Techniken aus den verschiedenen Bereichen ergänzen sich dabei perfekt zu einem wirksamen Programm der Ausgeglichenheit und der Lebensfreude, das in den eigenen Alltag übernommen und leicht angewendet werden kann.

Leitung:  
**Danielle Feger**, Stress Counsellor und Wellbeing Trainerin, Kognitive Verhaltenstherapie, Achtsamkeit, Mindfulness-based Cognitive Therapy, Viniyoga, Vorarlberg | London  
**Zeit:** Samstag, 16. März 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 120,- | **Mittagessen:** € 17,50

**Wandlung Musik und Poesie**  
**17. März**

Das Mysterium der Wandlung vom Samenkorn zum Brot, bringen Texte im Buch Alchemie des Brotes von Gerhard M. Walch zur Sprache und werden verbunden mit Klängen des Clavichords. Gönnen Sie sich eine Stunde zum Innehalten und zum Nachspüren der Wandlungsstufen des Brotes als Symbol und Gleichnis für unseren eigenen Lebensweg.

Es spielt:  
**Mechthild Neufeld von Einsiedel**, Clavichord | CH  
Es liest: **Christoph Simma**  
**Zeit:** Sonntag, 17. März 11.00 h anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen **Mittagessen:** € 17,50

Mittagessen: Anmeldung bis 9.30 h T 05522-44290  
Freiwillige Spenden zu Gunsten des Bildungshauses

**Person- und gefühlsorientierte Begleitung Seminar in Palliative Care**  
**19. März**

Bei schwerer Erkrankung eines Angehörigen ist meist die ganze Familie psychisch belastet und von einer Fülle von Gefühlen wie Angst, Trauer, Wut, Verzweiflung betroffen. Die Begleitung und Unterstützung von Angehörigen ist eine wesentliche Aufgabe in der Palliative Care. Doch werden auch eigene Möglichkeiten und Grenzen der Interaktion deutlich. Im Seminar sollen die Fallarbeit im Familienverbund sowie Bedeutung und Einbindung person- und gefühlsorientierter Konzepte vorgestellt und anhand von Beispielen aus der

Praxis erarbeitet werden. Eingeladen sind Ärzt:innen, Pflegekräfte und Tätige im Gesundheitswesen.

Leitung:  
**Mag.<sup>a</sup> PhDr.<sup>in</sup> Silvia Neumann-Ponesch** MAS, Lehrgangsleitung – Center of Lifelong Learning, Linz  
**Zeit:** Dienstag, 19. März 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 125,- | **Mittagessen:** € 17,50

**Mit:** Österreichische Krebshilfe Vorarlberg



**Über das Sterben reden – Was wir glauben, was wir wissen.**  
**18. März**

PALLIATIV  
FORUM  
Vorarlberg

Wir wissen wenig über das Sterben und meist setzen wir uns damit erst auseinander, wenn es so weit ist – bei Menschen, die uns nahe sind, oder wenn wir uns selbst dem Sterben nähern. Viele fürchten das Sterben mehr als den Tod und hoffen, dass sie es nicht bewusst durchleben müssen. Es ist die Furcht vor langem Leiden, vor Pflegebedürftigkeit und Angewiesenheit, die uns schreckt. Der Wunsch nach einem unerwarteten und plötzlichen Versterben, am besten im Schlaf, ist Ausdruck dieser Furcht, ebenso wie auch die Tendenz, dem Sterbeprozess durch aktives Beenden des Lebens zuvorzukommen. Dem Prozess des Sterbens wird keine wesentliche Bedeutung

mehr beigemessen, und so wird meist außer Acht gelassen, dass die Zeit des Sterbens eine wichtige und besonders kostbare Lebenszeit ist.

Impulsreferat:  
**Angelika Feichtner**, DGKS, MSc,  
Buchautorin und langjährige Referentin  
in Palliative Care, Innsbruck  
**Zeit:** Montag, 18. März 19.00 - 20.30 h  
**Ort:** Landeskrankenhaus Hohenems  
(Kapelle)

Mit: Palliativstation Landeskrankenhaus Hohenems

**Validation Kommunikation mit dem Herzen (mit Menschen mit Demenz)**  
**27. März**

Für An- und Zugehörige ist eine achtsame Begleitung eines Demenzerkrankten im Alltag oft schwierig und herausfordernd. An diesem Nachmittag wird die Validation, die für ältere und vergessliche Menschen entwickelt wurde, vorgestellt. Bei dieser Kommunikationsmethode wird eine urteilsfreie Haltung gegenüber sich selbst und der betroffenen Person eingenommen und Ursachen für eine Verhaltensveränderungen beleuchtet. Individuelle Situationen werden besprochen und Möglichkeiten der eigenen Abgrenzung aufgezeigt.

Leitung:  
**Hildegard Nachum**, Validationsmasterin,  
Autorin, Lasberg  
**Zeit:** Mittwoch, 27. März 13.30 – 17.00 h  
**Kurs:** € 15 inkl. Kuchen, Kaffee und Seminarunterlagen

9.30 – 10.30 h | Sprechstunde mit Fr. Nachum  
kostenlos – max. 4 Personen, Anmeldung erforderlich.

Mit: DEMENZ-TANDEM und  
*Rund um die Pflege daheim*

Weitere Termine und Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**DEMENZ  
TANDEM  
Begleitung,  
Beratung für  
Angehörige und  
Zugehörige**

**Einzelpersonen  
Familien  
Kleingruppen**

Angehörige und Zugehörige sind in der Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz oft sehr gefordert.

Mit DEMENZ TANDEM bietet das Bildungshaus Batschuns eine auf die persönliche Situation daheim zugeschnittene Begleitung und Beratung mit folgenden Themen an:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen
- Begleitung und Entwicklung von Lösungen im Umgang mit Demenz

**Gesprächs-  
gruppen für  
betreuende  
und pflegende  
Angehörige  
Bregenzerwald**

Die Betreuung und Pflege von Angehörigen bringen große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann das so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Im geschützten Rahmen bietet die Gruppe Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch, zum Auftanken und Aufatmen, um wieder Kraft zu schöpfen.

**Demenz –  
Gesprächs-  
gruppen  
Bildungshaus  
Batschuns**

**... für betreuende und pflegende  
Angehörige von Menschen mit Demenz**  
Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist oft herausfordernd und anspruchsvoll. Der Nachmittag bietet Gelegenheit im kleinen Kreis über das zu sprechen, was Angehörige besonders bewegt.

Die Treffen werden von geschulten DEMENZ TANDEM Fachpersonen in der Nähe des Wohnortes geleitet. Diese finden in einem geschützten Rahmen zum individuell gewählten Zeitpunkt statt.

**Zeitungsfang:** Bis zu 3 Termine in Abständen von mehreren Wochen zu je 2 Stunden. Die Kosten werden vom Amt der VlbG. Landesregierung übernommen.

**Information und Anmeldung:**  
christiane.massimo@bhba.at  
T 05522 44290-23 | M 0664 3813047  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

*Mit: Rund um die Pflege daheim*

Bei Interesse wenden Sie sich an:  
**Vorderwald**  
Renate Eugster | M 0664 886 226 70  
**Mittelwald**  
Verena Marxgut | T 05512 22 000  
**Hinterwald**  
Anneliese Natter | M 0664 186 450 0

*Mit: Rund um die Pflege daheim*

**Nähere Infos:**  
christiane.massimo@bhba.at  
T 05522 44290-23 | M 0664 3813047  
**Termine:** [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Mit:** DEMENZ TANDEM

## **Rund um die Pflege daheim**

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

---

### **Feldkirch Haus Nofels**

**Stürze im Alter | Zufall oder Vermeidbar?**  
Barrierefreie Wohn- und Lebensgestaltung  
**Petra Hartmann**, sicheres Vorarlberg  
**Manuel Müller-Graber**,  
ifs Menschengerechtes Bauen  
**Zeit:** Mittwoch, 21. Feb. 19.30 – 21.00 h

**Ort:** Feldkirch, Haus Nofels,  
Magdalenastraße 9  
**Information und Anmeldung:**  
Servicestelle Pflege und Betreuung  
Feldkirch | T 05522-3422-6882  
servicestelle.sbf@feldkirch.at

**Die Weisheit der Demenz**  
**Hildegard Nachum**,  
Validationsmasterin, Autorin  
**Zeit:** Dienstag, 26. März 19.30 – 21.00 h

---

### **Rankweil kleiner Vinomnasaal**

**Ziemlich beste Jahre –  
Wir brauchen ein neues Bild des Alters!**  
**Dr. Franz Josef Köb**, Autor  
**Zeit:** Dienstag, 9. April 18.00 – 19.30 h

**Information und Anmeldung:**  
Stelle Mitand | T 0664-8391421  
**Ort:** kleiner Vinomnasaal, Rankweil

---

### **Bregenz Lebensraum Bregenz**

**Futter fürs Hirn**  
**Isabelle Naumann**, Physiotherapeutin  
**Zeit:** Donnerstag, 18. April 18.00 – 19.30 h

**Information und Ort:**  
Stadtteilzentrum Mariahilf | T 05574-527 00  
Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz  
lebensraum@lebensraum-bregenz.at

---

### **Dornbirn Treffpunkt an der Ach**

**Wege aus Einsamkeit und  
Sucht (im Alter)**  
**Prim. Dr. Philipp Kloimstein**, MBA  
**Zeit:** Donnerstag, 25. April 18.00 – 19.30 h

**Information und Anmeldung:**  
Amt der Stadt Dornbirn  
Pflege und Care Management  
T 05572 306 3155 | pflge@dornbirn.at  
**Ort:** Treffpunkt an der Ach  
Höchsterstraße 30, Dornbirn

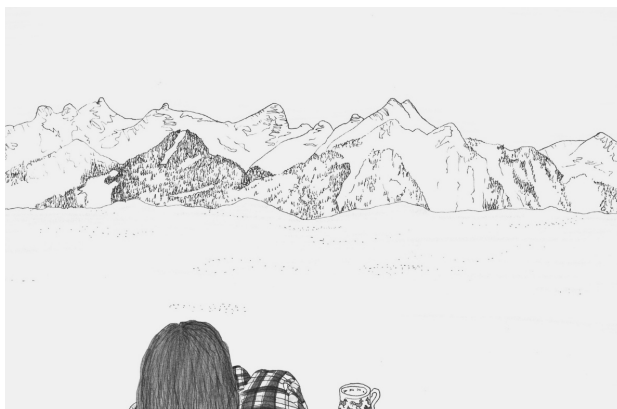
**Gutes Wohnen im Alter**  
**Dr.<sup>in</sup> Dipl. Ing.<sup>in</sup> Eva Lingg-Grabher**,  
Architektin, Dozentin FH Ostschweiz  
**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Nicola Hilti**,  
Wohnsoziologin, FH Ostschweiz  
**Zeit:** Donnerstag, 16. Mai 18.00 – 19.30 h

## Ausstellung

**Anna  
Stemmer**

**Birgit  
Pleschberger**

**Zwei  
Zeichnerinnen**



*Bild: Anna Stemmer | Immer diese Morgen*

Die Weite der Bergketten im Großen Walsertal und die Nähe des Alltags sind Inspirationsquellen für Anna Stemmer's naturnahe Zeichnungen. Diese finden ihre erzählerische Qualität in den fantasie- und humorvollen Illustrationen ihrer Kinderbücher.

**Anna Stemmer** \*1979  
aufgewachsen im Großen Walsertal,  
Studium der Fotografie und Malerei  
in Wien und England. Nach fünfzehn  
Jahren wieder zurück im Tal.

## Vernissage

**12. Jän.  
19.30 h**

**Dauer  
12. Jän. –  
14. April 2024**



*Bild: Birgit Pleschberger | Aus der Serie butterflies 2019*

Birgit Pleschberger hat ihre künstlerische Sprache und Leidenschaft hauptsächlich im Bereich der Zeichnung gefunden. In der Klarheit und Direktheit der Linie sowie deren Unverfänglichkeit liegt für sie eine große Anziehungskraft.

**Birgit Pleschberger** \*1978  
in Kärnten Studium der Bildhauerei  
am Mozarteum in Salzburg  
lebt und arbeitet in Vorarlberg

---

## Laufende Veranstaltungen

**Lehrgang Heimseelsorge**  
12. – 13. Jän., 16. – 17. Feb. 2024

**Resilienz – Stark für mich / stark  
für andere** | Von der Erkenntnis zu  
Selbstverantwortung und Umsetzung  
12. Jän. 2024

≈**Marriage Encounter Monats-Treffen**  
13. Jän., 10. Feb., 9. März, 13. April 2024

**Theologischer Fernkurs**  
Studienwochenenden  
1. – 3. März, 26. – 28. April 2024

**Theologischer Fernkurs**  
Studienwochenenden  
1. – 3. März, 26. – 28. April 2024

**Trauer erwärmen** | Lehrgang  
11. – 14. März 2024

**Zen – Jahresgruppe**  
jeweils Mittwoch 19.30 – 21.30 h

**Tai Ji – Jahresgruppe**  
jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h

**Einfaches Gebet**  
jeweils Dienstag 19.45 h

---

## Vorschau

**Ostererfahrungen –  
Glauben aus Erfahrung** | Warum Oster-  
erfahrungen uns so wichtig sind.  
DDr. Monika Renz | CH  
Univ.-Prof. i.R. Dr. Roman A. Siebenrock  
4. – 5. April 2024

**Parkinson und Stimme** | Seminar  
Stefanie Kammerlander BSc.  
5. April 2024

**Biblische Abschiede** | Bibeltage  
Dr. Wilhelm Bruners  
19. – 21. April 2024

**Atem – Bewegung – Stimme**  
**Heilende Energiequellen aktivieren**  
Dr.<sup>in</sup> Lisa Malin  
20. April, 6. Juli 2024

**Herzensangelegenheiten** | Workshop  
Elke Rath-Nägele  
27. April 2024

**Heilsame Wege der Begleitung**  
Seminar in Palliative Care  
2. – 3. Mai 2024

**Einfach da sein | Kontemplative  
Exerzitien für junge Erwachsene**  
Veronica Ilse  
Thomas Netzer-Krautsieder  
9. – 12. Mai 2024

**Palliative Care für Pflege(fach)assistentz**  
Sabine Leithner, MSc  
Katharina Rizza, DGKP<sup>in</sup>, MSc  
21. – 23. Mai, 11. – 13. Sept. 2024

## Vorschau

**Zur Besinnung kommen** | Retreat für Geist und Seele mit Danielle Feger  
25. Mai 2024

**Der Geist weht wo Er will ...**  
Meditationskurs mit der Bhagavad Gita und dem Johannesevangelium  
Sebastian Painadath SJ  
6. – 11. Juni 2024

**Zeit für Körper, Geist und Seele**  
Daniela Niedermayr-Mathies  
8. Juni 2024

**#Frauensache**  
**Typisch weiblich, oder nicht?**  
Gendernormen, Stereotype und Sexismus im Alltag  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Rebecca Sonnweber  
13. Juni 2024

**Bodyresonance®** | Vortrag  
David Crean, England | Kanada  
21. Juni 2024

**Bodyresonance®** | Workshop  
David Crean, England | Kanada  
22. – 23. Juni 2024

**Systemische Aufstellungen**  
Mag.<sup>a</sup> Hemma Tschofen  
15. – 16. Juli 2024

**Kontemplative Exerzitien**  
Hinführung und Vertiefung in das JESUS- und HERZENSGEBET  
Ernst Ritter, Klösterle  
21. – 30. Juli 2024

---

## **Einführung in das einfache Gebet** **Schritte ins Jesusgebet** **April – Juni 2024**

Im EINFACHEN GEBET lassen wir uns von Gottes geheimnisvoller, stiller Gegenwart für das Geheimnis einer letzten Wirklichkeit in uns öffnen. Die Übung geschieht darin, Aufmerksamkeit und Sensibilität für das unfassbare Geheimnis göttlicher Gegenwart in uns wachzuhalten. Die Teilnahme an allen Abenden, die Bereitschaft, sich auf die Übungen und den Erfahrungsaustausch in der Gruppe einzulassen, sowie die Bereitschaft, sich täglich eine halbe Stunde für die Meditation zu Hause freizuhalten, bilden den verbindlichen Rahmen. Eine Sehnsucht nach innerer Gottverbundenheit und psychische Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

Leitung:  
**Ernst Ritter**, Klösterle am Arlberg  
**Zeit:** 9. / 16. / 23. / 30. April, 7. / 21. / 28. Mai und 4. Juni 2024  
jeweils 18.30 – ca. 21.30 h  
**Wochenende:** Samstag, 25. Mai 9.00 h – Sonntag, 26. Mai 13.00 h  
**Kurs gesamt:** € 100,-  
zzgl. Unterkunft/Verpflegung

**schauen  
spielen  
leiten**  
**Spezialseminare**  
**April 2024**

Spezialseminare für Absolvent:innen des Lehrgangs Regieausbildung und erfahrene Spielleiter:innen.

**Regie im Senior:innentheater**  
Worin besteht die Besonderheit von Senior:innentheater. Der Weg von der Idee zur Szene! Das Einbinden von Erinnerungen in ein Stück.

**Maria Thaler Neuwirth**, arbeitet seit vielen Jahren mit Senior:innen, Koryphäe im Bereich Senior:innentheater; Südtirol  
**Zeit:** 19. – 21. April 2024  
**Kurs:** 190,-; für Mitglieder des LVA 160,- zzgl. Unterkunft / Verpflegung

**Regie im Jugendtheater**  
Worin besteht die Besonderheit von Jugendtheater. Der Weg von der Idee zur Szene! Das Einbinden von eigenen Erfahrungen in ein Stück.

**Markus Riedmann | Michael Schiemer** sind Lehrer, Regisseure, Schauspieler und Schultheatercoaches  
**Zeit:** 26. – 28. April 2024  
**Kurs:** 190,-; für Mitglieder des LVA 160,- zzgl. Unterkunft / Verpflegung

**Infos zu den Inhalten und Referent:innen:**  
Landesverband für Amateurtheater T 05572-31070  
M 0660 6566836 | info@lva-theaterservice.at

**Biografiearbeit  
ressourcen-  
orientiert  
kreativ  
ermutigend**  
**Lehrgang**  
**Mai – Dez.**  
**2024**

Biografiearbeit regt das Erinnern an, hilft Kraftquellen zu erschließen und Identität zu stärken. Sie ermutigt, Schritte für eine selbstbestimmte Zukunft zu planen. Biografiearbeit schöpft aus einer Fülle kreativer Methoden und schafft einen lebendigen Kontakt der Teilnehmenden untereinander.

**Zielgruppe:** Menschen aus sozialen, pflgerischen, seelsorgerlichen, kulturellen und pädagogischen Berufsfeldern; alle Menschen, die sich mit ihrer Biografie beschäftigen möchten

**Leben erinnern – Grundlagen der Biografiearbeit und Selbstreflexion** | Modul 1  
Mi 15. Mai 15.00 h – Fr 17. Mai 15.00 h

**Lebens-Schätze heben – Kommunikation, Zeitgeschichte und Methoden** | Modul 2  
Mi 26. Juni 15.00 h – Fr 28. Juni 15.00 h

**Gut geplant ist halb gewonnen – Planung, Didaktik und Methoden** | Modul 3  
Mi 18. Sept. 15.00 h – Fr 20. Sept. 15.00 h

**Es hat sich bewährt, wenn man anfängt! Abschlusswerkstatt, Selbst- und Methodenreflexion** | Modul 4  
Mi 4. Dez. 15.00 h – Fr 6. Dez. 15.00 h

**Leitung:**  
**Sabine Sautter**, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erwachsenenbildnerin | D  
**Karin Wimmer-Billeter**, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Erwachsenenbildnerin | D  
**Dagmar Köhler**, Erwachsenenbildnerin | D  
**Umfang:** 84 Arbeitseinheiten á 45 Min  
**Lehrgang:** € 1.560,-; inkl. Unterlagen zzgl. Unterkunft/Verpflegung

**Weitere Infos:** karoline.klement@bhba.at  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**Mit:** *LebensMutig* – Gesellschaft für Biografiearbeit e.V.  
Unterstützt von: Österr. Gesellschaft für Polit. Bildung

**Wir müssen  
reden ...  
Plädoyer für  
den Dialog**

Wir erinnern uns, nach der Corona-Pandemie war die Rede von einer gesellschaftlichen Post-Covid-Versöhnung, von einem Plädoyer für den gesellschaftlichen Dialog: vom Aufarbeiten, vom Miteinander, vom Zuhören, vom Reden, vom Gedankenaustausch. Ein Blick in die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen unterstreicht die Notwendigkeit des Miteinander-Redens, wenn Spannungen und Auseinandersetzungen in zentralen Lebensfragen deutliche Spaltungstendenzen in sich tragen.

*Die Staatskritik ist seit der Corona-Zeit und den Gegenmaßnahmen der Politik förmlich explodiert*, schreibt der Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier. Jeweils fast zwei Drittel der jungen Staatsbürger sind der Meinung, der Staat mische sich zu viel in private Angelegenheiten ein, 68% meinen die Gesellschaft sei weniger tolerant und 69% glauben, dass der demokratische Staat eine Diktatur der Experten geworden sei. Auch in der Gesamtbevölkerung sind Politikdistanz und Staatskritik derzeit besonders stark ausgeprägt, so Heinzlmaier.

Das Vertrauen in die Zukunft ist die Aktie für die demokratische Zukunft. Vertrauensverlust und Pessimismus nagen an den politischen Institutionen. Wie ist dem beizukommen?

Heinzlmaier spricht der Personalisierung der Politik das Wort, etwa durch ein stärkeres Persönlichkeitswahlrecht. Der Bürger unserer Tage sei postideologisch, Ideologien und Weltbilder würden als zu komplex wahrgenommen.

Müsste man nicht eine Art permanentes *Bürgerforum* schaffen, um wieder stärker miteinander ins Gespräch zu kommen? Könnte das nicht die Aufgabe von Medien, Vereinen und Bildungshäusern sein. Die Dialoge werden moderiert. Man trifft sich, von Angesicht zu Angesicht. Zivilisiertes Reden und Respekt gelten als Grundregel. Diese Kommunikation, ist von der Einsicht getragen, dass eine demokratische Gesellschaft nur überlebt, wenn man das Verbindende sucht, im Auge behält und eben dieses nicht aus den Augen verliert.

Wir sollten uns auf einer Sprachebene treffen, auf der wir uns verstehen. Der Erzähler Folke Tegetthoff ortet es als großes Defizit, dass wir einander nicht mehr zuhören. Zuvorderst in den Familien. Es brauche die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen und zuzuhören. Man soll sich in die Augen schauen und auf die Körpersprache achten, um verstehen zu können, wie es jemandem geht. Das Scheitern ist bei einem solchen Experiment nicht ausgeschlossen. Man muss es halt immer wieder versuchen. Was braucht der Mensch? fragt Tegetthoff: Zeit, Aufmerksamkeit und Liebe.

*Für den Förderverein  
Dr. Johannes Schmidle*

Spendenkonto des Fördervereins:  
Hypothekenbank Vorarlberg:  
IBAN AT47 5800 0104 1918 0012



## Werk der Frohbotschaft Batschuns

Ich nehme Sie heute mit hinaus auf ein zugeschnittenes Feld. Ein paar gelbe Stop-peln schauen heraus. Im Hintergrund steht die Silhouette eines kahlen Birn-baums. Das Bild strömt Ruhe aus. Das Wachsen, Treiben und Früchte-Bringen hat Pause. Durchatmen. Stille hören.

## Brachzeit

Nicht nur die Natur braucht diese Brachzeit, auch uns Menschen tut ein *Herunter-fahren* oft regelrecht not. Aber, ... sagt uns da gleich der Verstand. Haben wir wirklich keine Zeit dafür? Oder haben wir insgeheim Angst vor einer *leeren* Zeit, in der nichts geschieht? Dann ist es ratsam, wieder auf die Natur zu blicken und ihr Geheimnis zu erahnen. Es geschieht ja nicht nichts. Im Verborgenen bereitet sich das neue Leben auf sein Kommen vor. Und genauso kann erst in einer Zeit der Brache in uns etwas werden, das wir jetzt noch gar nicht kennen, vielleicht aber erahnen.

Es stimmt wohl, dass alles zwei Seiten hat. Und wenn die hinter uns liegende Corona-Zeit in vielerlei Hinsicht herausfordernd und schwierig war, so hat sie für mich zumindest am Anfang ein wohltuender Stillstand des sonst rund laufenden Hamsterrades bedeutet.

Und es zeigte sich für mich ganz deutlich, dass dieses Weniger mehr an Lebensqua-lität bedeutete. Allerdings: Je länger das dauerte, umso weniger stimmte es für mich. Das wiederum führt mich zum richtigen Maß. Die Natur würde sagen: Alles zu seiner Zeit.

Inzwischen sind wir in fast allem wieder auf dem Vor-Corona-Niveau angekom-men. Höchste Zeit also, wenn schon nicht im Rhythmus der Natur, dann eben in geplanter Weise eine (kurze) Brachzeit herbeiführen ...

*Vielleicht geht sich so eine Brachzeit für Sie ja im Bildungshaus Batschuns aus – so oder so wünsche ich Ihnen gute Zeiten des Durchatmens!*

*Brigitte Knünz*

Leiterin der Gemeinschaft  
Werk der Frohbotschaft Batschuns

Mähdlegasse 6a, 6850 Dornbirn  
T +43(5572)401019 | info@frohbinnen.at  
[www.frohbinnen.at](http://www.frohbinnen.at)

## Werk der Frohbotschaft Batschuns Veranstaltungen

**Einkehrtag**  
Werk der Frohbotschaft  
**Zeit:** Sa 27. Jän. / 2. März / 23. Juni 2024  
jeweils 9.00 – 16.00 h  
Gäste sind willkommen – mit der Bitte  
um Anmeldung: T +43(0)5572 401019

**Ostertagung**  
Werk der Frohbotschaft  
**Zeit:** Fr 5. April 18.00 –  
So 7. April 13.00 h

---

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

### Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Bei Abmeldung oder Nicht-Erscheinen am Kurstag muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

**Anmeldungen:** +43(0)5522 / 44 2 90 - 0 | bildungshaus@bhba.at

**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 8.00 – 12.00 h und 13.00 – 17.00 h | Sa 8.00 – 12.00 h  
oder online auf unserer Homepage: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

### Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101, BIC: VBOEATWWVBG

Schweiz | FL: Alpha Rheintal Bank

IBAN: CH85 0692 0016 1900 52710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

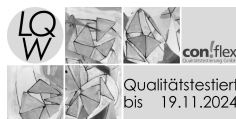
---

## Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m<sup>2</sup>), zwei mittlere (ca. 65 m<sup>2</sup>) und zwei kleinere (ca. 27 m<sup>2</sup>) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zweibettzimmer mit max. 63 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

---

## Geprüfte Qualität



---

## Mitgliedschaft



---

## Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

---

Dieses Programmheft haben unterstützt

WALDRAST . Bed & Breakfast | Udo Matt  
Latenserstr. 82  
6835 Zwischenwasser, Batschuns  
[www.die-waldrast.at](http://www.die-waldrast.at)



Brauerei Fohrenburg GmbH & Co KG  
Fohrenburgstr. 5, Postfach 192  
6700 Bludenz  
[www.fohrenburger.at](http://www.fohrenburger.at)



Volksbank Vorarlberg e.Gen.  
Ringstraße 27  
6830 Rankweil  
[www.volksbank-vorarlberg.at](http://www.volksbank-vorarlberg.at)



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft und Forschung  
[www.bmb.gv.at](http://www.bmb.gv.at)



Diözese Feldkirch  
Bahnhofstraße 13  
6800 Feldkirch  
[www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)



Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus Bregenz  
[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)



---

**Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass**

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



## Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A

T +43(0)5522 / 44 2 90-0, F 44 2 90-5

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

[bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at)

Für alle Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Christian Kopf und

Karoline Klement

Freiwillige Unterstützung: EURO 20,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

und Bildungshaus Batschuns

Titelseite: Maria Mascher-Felder

Österreichische Post AG

SM 022031675 s

Bildungshaus Batschuns

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser

**Anfahrt Bahn/Bus:**

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 495:

Rankweil-Laterns bis Bildungshaus

**Auto:** Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

**Rufbus:**

Samstag: 06:30 bis 20:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

Ein- und Ausstiegsstellen:

• Bildungshaus Batschuns

• Rankweil Bahnhof

• Rankweil Konkordiaplatz

**Tel. Voranmeldung:** min. 1 Stunde bis max.

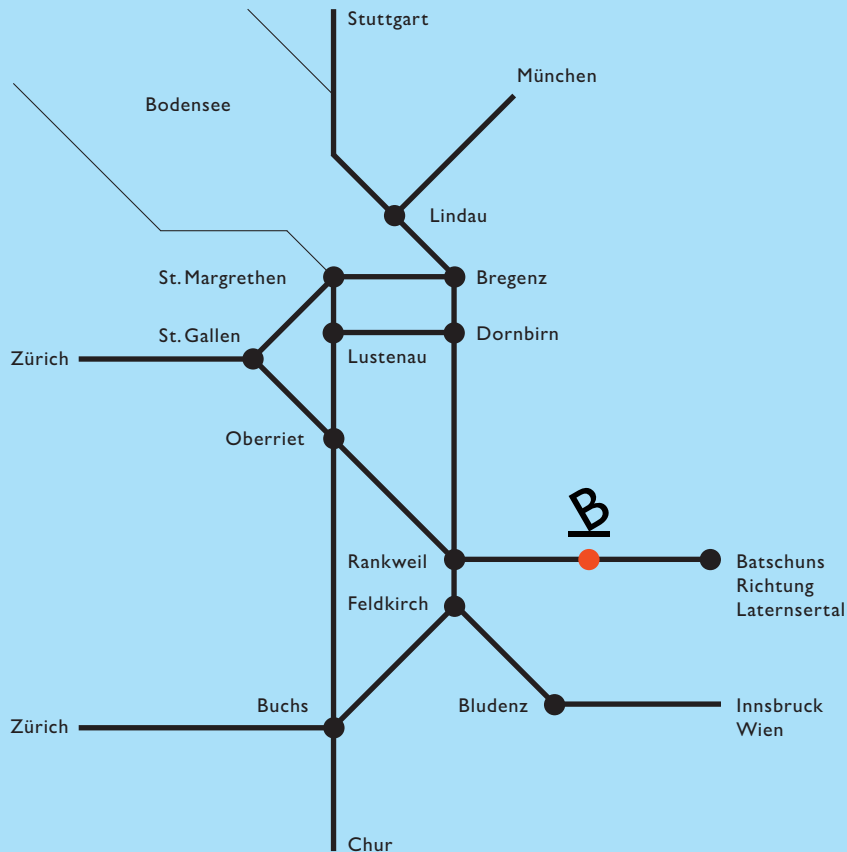
1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

[vmobil.at](http://vmobil.at)



**L A N D BUS**  
OBERES RHEINTAL

**VMOBI L**

du bestimmst, was dich bewegt

